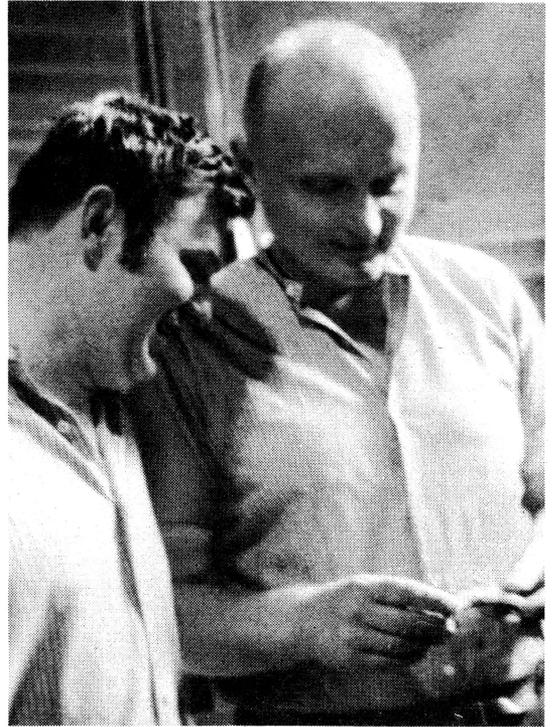


Heute ist die Kernformer-Brigade „Karl Liebknecht“ ein festes Kollektiv, und die Genossen genießen hohe Achtung. Mancher, der anfangs abwartend abseits stand, möchte heute nichts mehr davon hören. Er ist mit uns stolz darauf, daß die Arbeitsproduktivität bei der Herstellung der Wassermantel-Kerne für den Wartburg-Zylinderblock auf etwa 300 Prozent erhöht werden konnte. Was früher sechs Arbeiter in komplizierter Handarbeit schafften, erledigt heute ein Maskenformer.

An diesem Beispiel wird deutlich, was eine Grundorganisation erreichen kann, wenn die Genossen sich von den Beschlüssen der Parteileiten lassen, wenn sie angesichts komplizierter Probleme nicht lamentieren, vor Schwierigkeiten nicht zurückschrecken, sondern die Werktätigen sicher und zielbewußt in den Kampf führen.

Ebendiese Atmosphäre des revolutionären Schwungs, der Ausdauer und Beharrlichkeit in der Überzeugungsarbeit, der Kühnheit und des Mutes zum Risiko, die die Genossen bewiesen haben, gibt der Parteileitung die Gewißheit: Die hohen Ziele, die im Wettbewerbsprogramm enthalten sind und von der Belegschaft beschlossen wurden, können erreicht werden. In den Parteigruppen — und das setzt sich in den APO fort — bemühen sich die Genossen, die Kollektive, in denen sie arbeiten, dafür zu gewinnen, den VIII. Parteitag durch hohe Leistungen in der Produktion, durch Ausschuß- und Kostensenkung, durch Neuererorschläge und durch persönlichen Einsatz bei der Realisierung von Rationalisierungsvorhaben würdig vorzu bereiten. Wenn unser Betriebskollektiv im Zeichen des 25. Jahrestages der Gründung unserer Partei die Ergebnisse des Wettbewerbes im I. Quartal



Fehlerfreie Arbeit zu leisten gehört zur Ehre der Werktätigen des mit dem Titel „Sozialistischer Produktionsbereich“ ausgezeichneten Bereiches Feinguß im VEB Metallgußwerk Leipzig. Der APO-Sekretär, Genosse Pongratz (r.), und der Arbeitsvorbereiter, Kollege Rost, überzeugen sich durch eine Stichprobe von der einwandfreien Qualität eines Feingußteiles.

Foto: Hesse

allgemein und konnten deshalb nicht immer die gewünschte Aktivität erreichen. Jetzt gehen wir anders heran; solche wichtigen politisch-ideologischen Grundfragen werden anhand ganz konkreter ökonomischer Aufgaben geklärt. Das betrachten wir in Vorbereitung der Berichtswahlversammlungen in allen APO als das entscheidende, um den Genossen ihre

Klassenpflicht bewußt zu machen. Wir müssen sie befähigen, in ihren Arbeitskollektiven offensiv aufzutreten und die Werktätigen in die Verwirklichung der Parteibeschlüsse einzubeziehen; denn der tägliche Kampf um die Planerfüllung und die Bewältigung aller betrieblichen Verpflichtungen erfordert einen klaren, in die Zukunft gerichteten Blick.

Gerhard Padelat
Partei sekretär im VEB
Thüringische Kugellagerfabrik
Zella-Mehlis

Mit allen Genossen

In der Vergangenheit erfolgten die Einladungen zu den Mitgliederversammlungen oft sehr kurzfristig. Manchmal war auch bei der Durchführung der Gruppenversammlungen das Thema für die APO-Versammlung noch nicht festgelegt. Das führte dazu, daß sich unsere Genossen nicht immer gründlich auf die APO-Versammlung vorbereiten konn-

DER FEDER HAT DAS WORT